

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

168 (13.4.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hiesige und Kommissions-Verkaufsstelle nach Karlsruhe a. Marktpl.

Preis: od. Teleg.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20

5 teilige Nummern 5 Pfg. Großere Nummern 10 Pfg. Die Beilage 25 Pfg., die Reklamebeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von H. Ebergarten. Chefredakteur Albert Herzig (Heinrich).

Anfrage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgegend über 22 000 Abonnenten.

Nr. 168.

Karlsruhe, Dienstag den 13. April 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Abdul Hamids „Haushalt“.

DK. Konstantinopel, 13. April. Die Budget-Kommission des türkischen Parlaments hat vorgeschlagen, die Zivilisten des Sultans auf 25 000 türkische Pfund monatlich festzusetzen, und ferner Mehmed Effendi, dem Thronerben, 2000 türkische Pfund und Hussein Effendi, dem nächsten Anwärter auf den Thron, 500 türkische Pfund per Monat zu bezahlen.

In einem interessanten Artikel schildert nun der hiesige Korrespondent des „Standard“, wieweil unheimliche Verschwendung bis jetzt in den Palästen des Sultans geherrscht hat, wieweil ungeheure Summen jährlich fast nutzlos vergeudet werden.

Jeder, der nur einmal einen türkischen Palast oder selbst die Residenz eines vermögenden Paschas besucht hat, muß über die riesige Zahl der unnützen Personen dort erstaunt gewesen sein.

Eine andere Stätte der Extravaganz sind die prächtigen Ställe des Sultans. Hunderte von Pferden kann man dort vorfinden, und das Stallpersonal besteht aus zahllosen Reitknechten, Kutschern und Dienern, die alle zum größten Teil einen Gehalt beziehen, der ansehnlich selbst manchen Bankdirektor „in Versuchung“ führen könnte.

Selbstverständlich aber stehen an der Spitze der großen Ausgaben jene Summen, die der Harem des Sultans Jahr für Jahr verfrachtet. Zu dem Harem gehören ja nicht nur die Frauen des Sultans, sondern auch alle Schwestern, Töchter und Verwandten, die alles in allem

von ungefährt tausend Diensthofen umgeben sind. Die „Damen des Palastes“ halten sehr viel auf ihren „Staat“. Jede einzelne von ihnen hält sich einen eigenen „Hof“, und sowohl in Kleidung als auch in Schmuck beweisen diese Damen einen „unberechenbaren“ Geschmack, dem natürlich so lange geföhrt wird, als nur das Geld auf die eine oder die andere Weise aufzutreiben ist!

Am meisten verurteilt werden die Handlungen, die im „Interesse der Zivilisten“ direkt gegen das Land gerichtet waren. Vor 15 Jahren sollen direkt Leute im ganzen Lande umhergeschickt worden sein, um begehrtere Ländereien ausfindig zu machen, sie unter Bezugnahme auf die Gesetze des Landes zu konfiszieren und dann von ihnen im Namen des Sultans Besitz zu ergreifen.

Unter diesen Umständen, so schließt der Korrespondent des englischen Blattes seinen Bericht, gibt es unter denjenigen, die dem Lande das Beste wünschen, keinen einzigen, der nicht mit dem Bestreben der Reformen sympathisieren müßte — jenem Bestreben, endlich einmal gründlich mit all den Mißständen aufzuräumen, die sich in der Zivilistik Abdul Hamids Jahre- und Jahrzehntelang erhalten haben.

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 17. März d. J. gütigst bemögen gefunden, dem Bezirksarzt in Freiburg, Geheimen Medizinalrat Dr. Winter das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 2. April d. J. gütigst geruht, den Bezirksarzt, Geheimen Medizinalrat Dr. Franz Joseph Winter in Freiburg auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 13. April. Im Großherzoglichen Lehrerseminar II hier gingen vor den Feiertagen die Staatsprüfung (Dienstreisungen) für Lehrer an einfachen und erweiterten Volksschulen zu Ende.

Im zweiten Akt setzte der Lärm ein. Höhnische Zwischenrufe, lautes Gelächter, bössartige Improvisationen. Bald entwickelte sich ein minutenlanges Fußgetrappel und ein Töseln und Brüllen. Während des letzten Aufzuges vermischte sich das Pfeifen der Kugeln hinter und das Pfeifen vor der Szene zu einem Höllkonzert, in dem Ruze „Aufhören“, „Vorhang herunter“ wüthend hinein klangen.

Sport-Nachrichten.

V. Karlsruhe, 13. April. Die beiden Ostersportspiele, die der Karlsruher Fußballverein am Donnerstag- und Montag veranstaltete und, wie bereits in der heutigen Mittagsausgabe berichtet, zu seinen Gunsten beendete, gaben ihm Gelegenheit, seinem alten, in letzter Zeit allerdings etwas verblähten Ruze, alle Ehre zu machen.

und die Art der Prüfung und der Behandlung in den meisten Fällen lobende Anerkennung verdient.

Heidelberg, 13. April. Der Seismograph des astro-physikalischen Instituts auf dem Königstuhl verzeichnete am Samstag den 10. April zwei kurz aufeinanderfolgende stärkere Erdbeben. Das Vorbeben des ersten Bebens setzte 7.55 Uhr ein, das Maximum war 8.21 Uhr; das zweite Beben begann 8.56 Uhr und erreichte 9.22 Uhr sein Maximum.

Heidelberg, 13. April. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern abend in einem Hause der Bluntzschilstraße. In der Meinung, er befinde sich vor einer Tür, trat der verheiratete Rangierer Dehlo durch das im Abort befindliche niedrige Fenster und stürzte vom vierten Stock auf die Straße herab.

Osterburken (A. Adelsheim), 13. April. Ein bedauerlicher, in seinen Einzelheiten noch nicht genau aufgeklärter Vorfall ereignete sich gestern auf der Regelbahn des „Badischen Hofes“. Mit den Worten „Du schiebst nicht mehr!“ rannte ein Zementarbeiter, ein geborener Forstheimer, den 17-jährigen Zimmerergesellen Albert Boje rücklings an.

Heidelberg, 13. April. Hier spielte sich am Donnerstag nachts in einer Wirtschaft zwischen jungen Leuten ein größerer Schlägerei ab, wobei ein dabeisitzender Artillerist einem Zivilisten einen nicht ungefährlichen Stößel über den Kopf versetzte, sodas der Verletzte bemüht ins Spital nach Bruchsal verbracht werden mußte.

Emmendingen, 13. April. Der Schaden, den der Waldbrand bei Unterreichenbach verursacht, wird auf ca. 20 000 M. geschätzt. — In Emmendingen ereignete sich am Sonntag abend ein schwerer Unfallfall. Ein Chauffeur, welcher ein Automobil probierte, lud seine beiden Brüder zum Mitfahren ein.

Gernsbach, 13. April. Samstag nachmittag brach im hiesigen Gemeinwald, Distrikt Hüherbach, ein Brand aus. Es wird angenommen, das Kraben den Brand verursacht haben.

Emmendingen, 13. April. In Wühl wurde ein hiesiger 22-jähriger Bursche beim Tob seiner Mutter irrsinnig und mußte in eine Heilanstalt verbracht werden.

Vom Wetter.

Medesheim, 13. April. Bei dem heute früh niedergegangenen Gewitter hat der Blitz in das dem Joh. E. G. Heid gehörige, von Christian Schmitt bewohnte Wohnhaus eingeschlagen und gezündet. Die Familie ist, da sie ihre kleine Habe nicht versichert hat, durch den Brand in große Not versetzt worden.

Weinheim, 13. April. In der vergangenen Nacht, gegen 3 Uhr, herrschte hier ein schweres Gewitter mit heftigem Hagelschlag.

aufregenden Momenten sehr reiches Spiel, welches allerdings nicht bis Schluß anhält. Die Karlsruher konnten nach dreimal den Ball einfinden, während die Holländer demgegenüber nur ein Tor durch einen schnellen Vorstoß errangen.

Von Resultaten der während der Feiertage ausgetragenen Wettspiele seien noch nachzutragen: Der F.-A. Freiburg gewinnt gegen Zürich mit 4 : 3 und verliert gegen Berliner „Preußen“ mit 2 : 3.

Karlsruhe, 13. April. Eine repräsentative deutsche Schwimmmannschaft tratte dem über Ostern in Antwerpen und Brüssel stattgehabten belgischen Verbandsschwimmfest einen Besuch ab, der von den besten Erfolgen begleitet war.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 13. April. Ein neues großes Opernunternehmen findet in diesem Sommer im Neuen Kgl. Operntheater zu Berlin unter der Leitung des Kammerjägers Herrmann Gura statt.

Karlsruhe, 13. April. In der „Neuen Revue“, der bekanntesten mit dem „Morgen“ vereinigt Berliner Wochenschrift, herausgegeben von Josef Wolf Bondy, veröffentlicht Hofkapellmeister Dr. Georg Wehler von hier einen „Offenen Brief an Georg Grafen von Hülsen-Haeseler“, in dem er den Berliner Generalintendanten wegen dessen Verhältnisses als Präsident des Deutschen Bühnenvereins gegenüber der Bühnengemeinschaft scharf angreift und seinen Rücktritt fordert.

Ein Skandal im Berliner Neuen Theater.

Berlin, 13. April. Im Neuen Theater kam es, wie schon kurz berichtet, am Sonntag zu einem Skandal, wie er in der Berliner Theatergeschichte noch nicht dagewesen ist.

Ein Lehrerprozess.

Mannheim, 13. April. Wie wir schon kurz mitgeteilt haben, wurde am vergangenen Samstag vom hiesigen Schöffengericht in dem Prozesse Koch gegen die verantwortlichen Redakteure der 'Neuen Bad. Schulzeitung'...

Gedächtnis der Wittwe geschwunden war, obwohl einst ihr Name zu den bekanntesten der Belletristik gehörte. Das Jahr ihrer Geburt hielt sie selbst stets geheim, doch gilt als wahrscheinlich, daß sie 1777 und zwar auf einem Schiffe mitten in der See zwischen England und Irland geboren wurde...

erlebt und wie jeder Sprössling aus gutem Genfer Bürgerhause die Schule der Bourg-de-Four besucht. Er war ein rechter, gewissenhafter und nachdenklicher Junge, der von der slavischen Kasse den gewinnenden Reiz schmieglicher Liebenswürdigkeit hatte...

Kleine Zeitung.

ok. Lady Morgan. Eine der geistreichsten englischen Schriftstellerinnen, Lady Sidney Morgan, starb vor einem halben Jahrhundert, am 13. April 1859, als sie beinahe schon wieder aus dem...

Advertisement for Salvator shoes. Features the Salvator logo with a key and the text 'WELT-SCHUH-MARKE GARANTIERT' and 'H. Landauer'.

Advertisement for D. Haasler Institut and Patentanwaltsbureau. Includes contact information for C. Kleyer at Kriegstrasse 77.

Advertisement for Elektrisches Licht Osram-Lampe. Promotes 'Brennstunde' and 'Osram-Lampe' with technical details and prices.

Advertisement for Villa Elisa. Promotes a pensionate with a garden and swimming pool, located in Stuttgart.

Advertisement for Anti-Rheumatismus. Promotes a remedy for rheumatism and other ailments.

Advertisement for Möbelbedarf. Offers furniture and interior decoration services, including 'Wer hat Möbelbedarf?'.

Advertisement for Hypotheken-Darlehen. Offers mortgage loans and financial services.

Advertisement for Geld-Darleh. Offers various types of loans and financial products.

Advertisement for Möbel, ganze Einrichtungen. Promotes a furniture store with a wide range of products.



Forman gegen Schnupfen. Dose 30 Pfg.

Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung von Hundstuden betr. Im städt. Bierordbuch wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 1. April d. J. Waren, Binge, Scheren, Krallen usw. aufgefunden.

Weingartenwirtschafts-Verpachtung.

Die Gemeinde Weingarten (Baden) läßt Donnerstag den 15. April d. J. vormittags 8 Uhr, auf dem Rathaus daselbst im Wege öffentlicher Versteigerung die Realgastwirtschaft zum Saum auf weitere 9 Jahre verpachten.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 15. April 1909, vormittags 10 Uhr, werde ich in Rheinsheim, mit Zusammenkunft am Rathaus, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

Spanische u. Ungarweine

insbesondere medizinische Weine, vorzügl. Qualität, direkt bezogen, empfiehlt zu billigen Preisen 3372a

Farbe zu Hause nur mit den echten Heilmann's Farben. Kleider, Röcke, Blusen, Strümpfe, Gardinen, Vorhänge, Spitzen, Tücher.

Bruteier von reiner, weißen Wyandottes Duzend = (15 Stück) 2,50 Mark.

Nicht mehr entbehren. Herrn Wilhelm in Frankfurt a. M., Dresden, St. Petri, Schützen Sie mit Cacool, aber so bald wie möglich, denn wir können Cacool fast nicht mehr entbehren.

Damen-Hüte werden fortwährend angefertigt und neu modernisiert. B13739.3.1

Verloren Jubiläumstafel v. Friedrichshof durch Erbringer u. Kaiserin, die Kaiserin entlang. Abzug geg. Belohnung unter Nr. B13774 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren Sonntag den 4. April eine silberne Damen-Uhr nebst goldener Kette. Der Finder wird gebeten, dieselbe Erbringerstraße im Münsterbund Hinterhaus 3. Stock, von 7-12 oder 2-6 Uhr abzugeben.

Verloren Damenschirmgriff, L. R. graviert, Bahnhofs-Schloßgarten. Abzug geg. Belohn. postl. Fundbüro. B13751

Gefunden am 11. d. Mts. in der Vorhalle des Hauptbahnhofs Karlsruhe ein Geldbeutel mit Inhalt. 5690 Stationsamt.

Mühlburger Stenographen-Verein (Stolze-Sörey). Wir eröffnen am Freitag den 16. d. M., abends halb 9 Uhr, in der Her. „d. Hebstod“, Ecke Kaiserallee und Uhlstraße, einen Stenographie-Kursus.

Handelslehranstalt Kirchheim. Institut I. Ranges mit Pensionat. Geogr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und ständiger Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor

Zwangsversteigerung eines Hotelanwesens. Am Dienstag den 20. April 1909, vormittags 11 Uhr, im Rathaus zu Döbel, D.-U. Neuenburg, erfolgt im Wege der Zwangsvollstreckung die Versteigerung der im Eigentum des Hoteliers Bernhard Adermann in Döbel stehenden Grundstücke der Markung Döbel:

Geb. 62, 62 b, 62 c, Parz. 446, 446, 447. Wirtschaftsbau mit Wohnhaus, Speisekammer und Nebengebäude, Scheuer, Hofraum, Gärten, zul. 83 a 33 qm. Hotel zur Sonne; dingliche Wirtschaftsgerechtigkeit. Schätzungswert des Anwesens samt der zu 120000 Mk. gewerteten Hotelanlage 102000 Mk.

Total beschmutzt durch Wische ist bei Regenwetter der Saum Ihres Kleides. Bei Verwendung von Erdal ist dies ausgeschlossen, Sie tragen dann selbst beim schlechtesten Wetter elegantes hochglänzendes Schuhwerk.

General-Vertreter: Carl Habich, Viktoriastrasse 6. Ein gros-Verkauf: H. Rothweiler, Kolonialwaren-en gros, Karlsruher Kronenstrasse, 8272a

Anti-fax. Besten Glühstrumpfschutz! Kein Zerfallen oder Brechen des Glühstrumpfes mehr! Jahrelange Haltbarkeit, Dose 50 Pfg., überall zu haben.

Landhaus. Kleine reizende Villa, feine Ausstattung, Kreis Heidelberg (Wahlstation), verkaufte zu sehr billigem Preise von 13000 Mark.

Pilo. Das Beste unter den Schuhpulvern. Verlangen Sie nur Pilo.

2 gute Ziegen. Herren erhalten sehr guten bürgerlichen Mittagstisch 60 Pfg., Abendstisch 40 Pfg. Kreuzstraße 20, 3. Stock. B13758

Jagdwagen (Aufschiebewagen), bereits ganz neu, fähig für Offiziere oder Herrschaft passend, billig zu verkaufen. B13419 G. Herrmann, Göthestr. 8.

Söhne angesehen. Eltern d. sich d. Landwirtschaft widmen sollen, finden unter günstig. Bedingungen zeitgemäße höhere Fachausbildung unter Berücksichtigung v. Gartenbau und Kolonialkultur event. Berechtigung z. 1. Jahr. freiw. Dienst an der bestempfohlenen 2322, 2.8.1

Ich beschaffe rasch und verschwiegen Käufer u. Teilhaber. Stets vorgemerkt 300 Kapital-kraftige Reflektanten für Geschäfte und gewerbliche Betriebe aller Branchen, Stadt- und Land-Grundstücke jeder Art. Meine Bedingungen sind die denkbar besten, von Jedermann annehmbar.

Züchtiger Kaufmann mit einigen Tausend Mark als Teilhaber für ein in flottem Betriebe befindliches Fahrradvermietungs- und Galvanisierungs-Geschäft gesucht.

Zu einem industriellen Unternehmen ein stiller Teilhaber mit ca. 20-25 Tausend Einlage geg. gute Verzinsung, sowie Anteil am Reingewinn per sofort gesucht.

Existenz. findet Arbeiter als Teilhaber mit 4-500 M. Einlage, der im Geschäft als Arbeiter tätig sein muß. Kann auch sonst geeignete Verhältnisse sein. Wohnort egal.

Geld. gibt unter Staatsaufsicht stehende Bank, auch ohne Bürgen, Offerten u. Nr. 13779 a, b. Exp. d. „Bad. Presse“.

4000 M. geg. beste hypothekarische und sonstige Sicherheit u. bei event. Amortisation zu gutem Zinsfuß von pünktl. 10%. Zinsanleger zwecks Abzahlung d. jegl. Hypothekendarlehen aufzunehmen gesucht. Offerten un. Nr. 5667 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pferde- und Wagenverkauf. Fuhrunternehmer Mathias März in Forbach verkauft in öffentlicher Versteigerung, wegen Wegzug am Dienstag den 20. April d. J., nachmittags 2 Uhr, bei seinem Pferdehändler in Forbach gegen Barzahlung, 11 Pferde, 9 schwere Bogen, wozu die Kaufknechte eingeladen werden. 3370a Forbach, den 11. April 1909.

Gr. Anwesen in Offenburg. 2400 qm. gr. Hof und Garten, 4 Gebäude mit Magazin, Stall und Remisen, für jedes größere Geschäft (Wau- und Gipsgeschäft, Fabrik oder dergl.) passend, in gutem Zustand und guter Lage, ganz oder teilweise sehr billig zu verkaufen.

Karlsruher Turngemeinde (1861). Gut Heil! Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres lieben paffinen Mitgliedes Herrn Friedrich Kuhn, Grob. Expeditior in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet morgen vormittags 11 Uhr statt und bitten wir um zahlreiche Beteiligung. 5.92 Der Turnrat.

Todes-Anzeige. Heute morgen verschied unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter Katharina Heinemann geb. Fischer an einer Herzlähmung im Alter von 80 1/2 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Dr. Albert Heinemann, Medizinalrat, Konstanz, B13783 Familie Fritz Heinemann, zum Ochsen, Geisingen. Familie Karl Baumann, Revisor, Karlsruhe. Die Beerdigung findet am Donnerstag den 15. d. Mts., nachm. 4 Uhr, in Geisingen statt. Von Kondolenzbesuchen bittet man abzusehen.

Danksagung. Allen denjenigen, die uns bei dem schweren, uns unerwarteten Verluste, der uns durch das schnell und unerwartete Hinscheiden unseres einzigen, unvergesslichen Sohnes und Bruders Karl Kreiling, Hochbautechniker, eines innig geliebten Bräutigams betroffen hat, ihre Teilnahme in so überaus herzlicher und zahlreicher Weise bewiesen haben, sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank. Besonders herzlichen Dank für die schönen Kranzgebenden, Sr. Hochw. Kaplan Domstein und der ehrwürdigen Schwester Regintrudis für die dem teuren Verstorbenen erwiesenen letzten Liebesdienste, sowie seinen Freunden und allen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten. Familie Kreiling, Wilhelmine Glatt, Braut. 5681 Karlsruhe, den 13. April 1909. Hülingen,

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester und Cousine Auguste Kolbenschlag sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders sprechen wir den evangelischen Krankenschwestern der Neu-Städt für die aufopfernde Pflege und Herrn Stadtpfarrer Weidenmeier für seine trostreichen Worte unseren innigsten Dank aus. 13684 Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Kolbenschlag.

Danksagung. Für die überaus zahlreiche Rundgebung inniger Teilnahme an unserem schweren Verluste sei hier tiefgefühltester Dank ausgesprochen. Herzlichen Dank auch den ehrwürdigen Schwestern des St. Bernhardshauses für ihre liebevolle Pflege während der schweren Krankheit unserer 16. Dahingefahrenen. 13695 Namens der trauernden Hinterbliebenen: Anselm Mechler. Karlsruhe, den 13. April 1909.

Mühenraugen. verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von Eiernmann's Colod Millionenfach bewährt. Erhältlich in den meisten Pharmaziegeschäften, Parfümerien und Drogerien.

Aus der theosophischen Bewegung.

Der Christus-Tod und das Geheimnis der Kunst" behandelte im Karfreitagsvortrag der philosophische Leipziger Schriftsteller Friedrich Jastrowski. Der Redner, der sich in früheren Veranstaltungen auch in unserer Stadt mehr Probleme aus der unmittelbar praktisch philosophischen Lebensbetrachtung wählte, behandelte zur Zeit vor allem Gebiete der Kunst und des inneren religiösen Lebens. Dies zeigt dieser Vortrag wie auch die Ansetzung eines Richard Wagner-Zyklus anlässlich der Frankfurter Vortragsveranstaltung des Süddeutschen Vortragsverbandes der Internationalen Theosophischen-Verbrüderung, in dessen Händen auch die hiesige Vortragsveranstaltung ruhte. Wir erfahren, daß vermutlich der Wagner-Zyklus im nächsten Winter auch hier veranstaltet werden soll. Es ist unmöglich, im Rahmen eines Zeitungsberichtes ein umfassendes Bild von diesem Vortrag zu geben. Es werde hier versucht, einige Grundgedanken wiederzugeben: Der Vortragende entwarf in seiner Einleitung ein Bild des Dranges, der die Menschen auf den Schauplätzen des Lebens fortsetzt in Tätigkeit erhält. Dieser Drang — so führte Redner aus — lasse sich als eine Art Heimweh deuten. Die Menschen möchten überall und in allem Wahrheit zu Hause sein. Darin läge der verborgene Grund der Leidenschaften, der niederen wie der höheren Bedürfnisse. Dieser Drang komme aber nur selten zu einer einigermaßen klaren Befinnung, es sei alles mehr Instinkt und Gewohnheit. Durch den Sinn, der geheimnisvoll über Leben und Welt hinausblende, komme der Drang zu sich selbst, und um jenen Sinn anzuregen, seien zwei Tatfachen des Daseins herbeizuführen: der Tod und die Kunst. Wo der Tod in irgend einer Gestalt ein Wort gesprochen habe, da bemächtigte sich des Menschen eine seltsame verwunderte Stimmung, als sei der Genosse, den Bruder Tod mit sich genommen, vielleicht in jene rätselhaftige Heimat gegangen, die man auf so vielen Wegen suche. Und was den Zauber betreffe, den gottgeborene Kunstwerke auf das empfindliche Gemüt ausübten, den die einen als tiefe Trauer, die andern als Freiheit und Wachgefühl anspürten, so ließe sich der wohl ungewundenen eine Ahnung nennen, das schöne Werk sei vielleicht eine ursprüngliche Blüte jener Heimat. Dieser Verwunderung müsse der Mensch nachgehen. Sie sei nicht bloß (nach dem bekannten Ausspruch Platons) der Anfang der Philosophie, mit ihr beginne in den landläufigen Kenntnissen und Fertigkeiten zunächst alles Große und Unvergängliche. Während man sich aber an das Leichteste und Elementare zu halten habe, gelte es hier, gleich auf das Größte und Letzte, auf das Göttliche zu gehen, wolle man überhaupt eine Entschleierung erfahren. Bleibe einer nicht bei der Verminderung infolge des gewöhnlichen Todes und des Tiefen und Schönen in der Kunst stehen, mache er sich vielmehr diese Erscheinungen vertraut, so könne er (wie Biographien ganz genialer Denker zeigten) zu einem Erkennen gelangen, dem Tod und Kunst nur Gleichnisse würden für einen geheimnisvolleren Tod, für eine göttlichere Kunst. Dieser Tod sei der mystische, diese Kunst sei die Kunst an sich, die Seele oder das Geheimnis der Kunst selbst. Beim irdischen Tod verliere der Mensch seinen Leib, der mystische entnehme ihn dem Grunde der irdischen Gestaltung, nämlich der seelischen Eigenheit. Und wenn die Meisterwerke der Poesie, Musik, Malerei, Plastik usw. nur Strahlen aus der ewigen Welt des Schönen verkörpern, so sei in dem Geheimnis der Kunst, in der vollen gänzlich lebenerwachten Kunst die ganze Sonne des Urschönen wirksam. Es sei Karfreitag und so solle der Christustod als ein Sinnbild für den mystischen Tod genommen werden. Das tat der Redner. Er legte seine Anschauung vom Christentum dar. Man tue dieser Religion den größten Dienst, wenn man den Nachweis erbringe, daß sie in ihrem ursprünglichen Inhalt nichts weiter als der (mehr oder weniger symbolische) Ausdruck ewiger Wahrheiten sei. Um dies aber zu können, müsse man einmal von den christlichen Vorstellungen absehen und ganz auf dem Wege der inneren Erfahrung und des freien Lebens nach einem Aufschluß über den Sinn der Erlösung suchen. Zu diesem Behuf führte der

Redner seine Zuhörer den Weg, auf dem das Leben (besonders durch die Bedürfnisse und das Verhalten seiner edelsten Söhne, der genialen Naturen) die Gesetze der höheren Welten, die Geheimnisse der Wiedergeburt und Vereinigung mit dem Göttlichen lehre. Sodann beschäftigte er sich mit dem Christus. Diejenige Teil seiner Rede legte er im Saal aufgehängte Bilder nach Raffael, Holbein, Dürer u. a. zugrunde. Dann kam Redner auf die Kunst zu sprechen, auf das künstlerische Schaffen, und am Ende sagte er alle Erkenntnisse seiner langen Ausführungen zusammen, um das dunkle Gogatha zu beleuchten. Der Vortrag klang an in der Ermunterung zu ernstem Schaffen zur Wohlfahrt der Menschen, zur Klärung und Läuterung des Menschen, so daß er immer mehr Gefühl werde für den schöpferischen Frieden und Kanal für das Schöne und Befreie die der wahren Kunst. Der Beifall war ein herzlicher. Nun wird noch am 27. April in einer Veranstaltung des Vortragsverbandes durch Schriftsteller Anton Hartmann „Goethes Religion“ behandelt werden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

8. April: William Evers von Segeberg, Hilfsbohrer hier, mit Bertha Schmitz von hier. Georg Jung von Bietigheim, Schmied hier, mit Regina Schumacher von Kirchheim. Ferdinand Enke von Stuttgart, Verlagsbuchhändler in Stuttgart, mit Helene Ritter von Frankfurt a. M. Wilhelm Spengler von Weiler, Wagner hier, mit Karoline Stimpf von Honhardt. Wilhelm Neuhahn von Hanau, Friseur hier, mit Anna Keller von Wiesbaden. Karl Lehmann von hier, Marqueter hier, mit Helene König von Berlin. Theodor Haberstroh von Waldkirch, Mechaniker hier, mit Rosalia Schiel von Lautenbach. Dr. Franz Heinsheimer von hier, Großh. Amtsrichter in Pforzheim, mit Gertrud West von Mosbach.
Geburten:
10. April: Wilhelm Breusch von Menzingen, Schmied hier, mit Karoline Birke von Menzingen. Karl Hodapp von Oberkirch, Mechaniker hier, mit Emma Kapp von hier. Wilhelm Kette von Isfeld, Schlosser hier, mit Eugenie Ehlig von Bretten. Wilhelm Bräner von Mainz, Metzger hier, mit Katharina Bucher von Gondelsheim. Friedrich Schöb von Schüdingen, Schreiner hier, mit Luise Hunsinger von Wittenweiler. Julius Deiß von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Frieda Diehm von hier. Adolf Wüst von Stuttgart, Bautechniker in Duisburg, mit Lina Rodenberger von hier. Friedrich Günzler von Biberach, Schreiner hier, mit Anna Anselm von Oberweiler. Theodor Frei von Seppenhofen, Metzger hier, mit Christiana Goth von hier.
Geburten:
1. April: Walter, B. Wilhelm Winkelmann, Maschinenarbeiter.
2. April: Heinrich, B. Karl Mohr, Ingenieur.
4. April: Elise Karoline, B. Jakob Appel, Schreiner.
5. April: Alma Regina Martha, B. Karl Westermann, Kaufmann.
Hilda Johanna, B. Josef Dörflinger, Metzger.
6. April: Erwin Franz, B. Martin Grob, Schneidermeister.
Hermann, B. Wilhelm Hummel, Blechschmied.
7. April: Herbert Oskar, B. Karl Augustin, Tapezier.
Lucia, B. Dominikus Secco, Tagelöhner.
8. April: Erwin, B. Wendelin Stein, Maler.
Emma, B. August Ruder, Schuhmacher.
9. April: Lydia Irma Frieda, B. Karl Diehl, Blechler und Installateur.
Todesfälle:
8. April: Walter, alt 1 Jahr 5 Monate 15 Tage, B. Peter Graf, Polizeiwachmeister.
Auguste, alt 16 Jahre, B. Josef Kolbenschlag, Monteur.
Da Klener, Diensthote, ledig, alt 16 Jahre.
Lina, alt 19 Jahre, ledig, B. Karl Schöffler, Witt.
Magdalene Walz, alt 64 Jahre, Ehefrau des Schreinermeisters Alois Walz.
Hilf. Diamant, Handelsmann, ein Ehemann, alt 35 Jahre.
9. April: Katharina Benning, ledig, ohne Gewerbe, alt 31 Jahre.
Arthur, alt 8 Jahre, B. Albert Schleifer, Eisendreher.
Rudolf, alt 3 Jahre, B. Karl Strad.
Maler.
Elisabetha Kraus, alt 69 Jahre, Ehefrau des Geh. Rats Gustav Kraus.
Rudolf Marder, Werkführer, ein Ehemann, alt 32 Jahre.
Rina Eichler, ohne Gewerbe, ledig, alt 69 Jahre.
Pauline Gorenflo, alt 71 Jahre, Witwe des Kaufmanns Wilhelm Gorenflo.
Kilian Dieß, Privatier, ein Ehemann, alt 73 Jahre.
Karl Kreiling, Hochbautechniker, ledig, alt 29 Jahre.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, including exchange rates and prices for various goods and services across different locations like Frankfurt, Berlin, and London.

Advertisement for Sunlicht Seife (Sunlight Soap). Includes an illustration of a woman washing clothes and text describing the benefits of the soap for woolen fabrics.

Advertisement for Badischer Frauenverein, Abteilung IV. Details about courses and classes offered, including a school for women.

Advertisement for Zahnatelier Deininger. Located at Werderplatz 29 I, offering dental services.

Advertisement for Hypotheken-Kapital. Offering loans and financial services, including a section for 'auszuleihen' (to be lent).

Advertisement for Patenlanmeld. (Patent registration) and Enorm billig. (Enormly cheap) services.

Advertisement for Eismaschinen (Ice machines) by Edmund Eberhard, located at Ludwigplatz 40 b.

Advertisement for Schuhmacher (Shoemaker) offering shoe repair and new shoes.

Advertisement for Carola-Quellen (Carola Springs) for kidney cleaning. Includes a diagram of the human body showing the kidney area.

Advertisement for Lanolin-Seife (Lanolin Soap) and Pfeilring (Arrow Ring) by Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Advertisement for Auszuechtisch (Breeding) and Zu verkaufen (For sale) of various items.

Advertisement for Sueden Sie Käufer oder Teilhaber (Are you a buyer or partner) with 20 Millionen (20 million) investment opportunity.

Advertisement for Seltener Gelegenheitskauf! (Rare opportunity purchase!) featuring a property or business for sale.

1287a

1287b

Friedrichsbad

Kaiserstrasse 136 3726*

Anstalt für physikal. Heilmethoden

und alle sonstige bewährte Kurmittel wie:
Dampfbäder, Lichtbäder, Fango
Salus
Wasseranwendungen.

Massagen in und ausser dem Hause durch
ärztlich geschultes Personal.

Die **Kurabteilungen** sind den ganzen Tag
für Herren und Damen geöffnet.

Zuschneideschule für Damenschneiderei.

Vorzügliche Ausbildung im Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern etc. etc. nach leicht fasslicher, praktischer Methode. Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Die Kurse beginnen am 1. u. 15. jeden Monats. Bei genügender Beteiligung auch Abendkurse. Es werden vorzügliche Erfolge garantiert. Vorherige Anmeldungen sind erwünscht. 8154.44.7

Eugenie Katzenberger,
akad. gepr. Zuschneidelehrerin, Kronenstrasse 36, II.
Auswärtige Schülerinnen erhalten, wenn erwünscht, Pension.

Albert Günzer

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zähne

Amalienstrasse 26, neben der Hirschapotheke.

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen in Narkose (Chloroform, Bromäther) unter ärztl. Leitung, werden täglich ausgeführt.

Mässige Preise. 1290*

Früher langjähriger erster Assistent des H. H. Häusler.
Sprechstunden von 8-12 Uhr und 2-7 Uhr,
Sonntags von 9-12 Uhr.

Dampfwaschanstalt Friedrich Süpfle

Karlsruhe-Bulach — Telephon 2446

Haushaltungswäsche — Hotelwäsche

Rasenbleiche — schonendste Behandlung.

Die Wäsche wird prompt abgeholt und zugestellt.
Nach auswärts franco gegen franko.
Verlangen Sie bitte Preisliste. 1054

B. & H. Baer, Kaiserstr. 233

Ständig grösstes Lager

eleganter Damenhüte

in jeder Preislage. 311*

Carl Finkelstein

Schützenstrasse 59. Telephon 2402.

25,3 empfiehlt in stets frischer Füllung bei Bezug von: 5491

25 Sodawasser	5 Pfg. per Flasche
25 versch. Limonaden	9 " " "
25 1/2 Liter Syphon	8 " " "
15 1/2 Liter Syphon	12 " " "

Nach auswärts keine Preiserhöhung.

Anerkannt bester
bewährtester
Lederputz
der Welt.

Nicht feuerge-
fährlich, erhält
das Leder weich
und geschmeidig.

Kavalier

Gibt schönsten
nicht abfärbenden
wasserfesten
Hodglanz.

Enthält nur
feinste Wachse
und reines
Terpentinöl.

Bankgeschäft sucht Vertreter

welcher über erflüssige Kundenschaft verfügt und versiert ist im Effektengeschäft, spez. Kaffe, Ultimo, Prämien. Offerten sub E. K. 1773 beförd. die Annonc.-Exp. Rudolf Mosse, Berlin S. 14.

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser, Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstrasse 13. 3040

Regelmässiger
Schnell- u. Postdampfer-
Verkehr

BREMEN

nach
AMERIKA

NEW YORK

direkt oder über
Southampton und Cherbourg
Baltimore, Galveston, Cuba,
Brasilien, und La Plata
Nähere Auskunft erteilt
Norddeutscher Lloyd
Bremen
oder dessen Agenturen
Karlsruhe: Fr. Kern,
Generalvertreter,
Karl-Friedrichstrasse Nr. 22
Ecke Erbprinzenstrasse.

Wie Geld zu finden

durch Aufsuchung von alten Briefen, wie solche noch viel auf alten Briefen, Briefkästen und im Papiervorrat zu finden. Aufgang zu Sammlungen und Korrespondenzen. Bad Ablös Markten Nr. 16 werden immer noch angekauft und gut bezahlt. 1419a
Anfragen Rückporto beifügen.
Carl Meyle, Pfalzheim.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, Militärs Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konfurrenz. Gef. Offert. erbitet 17269 J. Levy, Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Komplette Einrichtung,

best. aus 2 engl. Bettstellen mit Matras, Polstern u. best. Matras, Nachttisch mit Marmor, Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, Aufst. mit Kachel-Eing., 1 Handtuchst., alles hell u. poliert, 1 Schrank mit Aufst., 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Büchschrank, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Kuchenschrank, 1 Kuchentisch, 2 Stühle, 1 Wandbrett, wird um den billigen Preis v. 540 M abgeben bei 4057

Lud. Seiter, Waldstr. 7,
Möbel- und Betten-Haus.

Auffallende Schönheit.

Jugendfrische. Entfernung aller Hautunreinheiten. und Sommerprossen erzielen Sie sofort nur mit Dr. Kuhns Vional-Creme 1.50 und Seife 50 Pfg. Die einzig wirkl. empfehlenswerte Hautcreme. Hunderttausend von Dofen im Gebrauch. Nur echt mit Namen Franz Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: Herm. Heiler, Parf., Kaiserstr. 223 sowie in Apoth., Drog. u. Parf.

Apfelwein

in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gelehrt, per Liter 20-22 Pfg.
Liefert in Gebinden von 40 Lit. an
Karl Ihl, Apfelweinkellerei,
Kern, Baden. 2551a

Gioth's Teigseife

wäscht am besten.

9182a

Für Offizier- u. Herrschaftspaltungen

Kaiserweiss

erzeugt blendend weissen Anstrich auf:
Satteldurten, 4420
Vorderzeugen, 14.7
Stallhalttern etc.,
empfehlen in 1/2 Liter- u. Liter-Flaschen

Fritz Reich,

49 Kaiser-Allee 49, Karlsruhe.
Prompter Versand nach auswärts.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung

für moderne Wohnräume,
in allen Preislagen. + + + +

Ca. 50 Musterzimmer

komplett ausgestattet. 1645

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Mannheimer Mai-Markt 1909

vom 2. bis 5. Mai.
Pferderennen am 1., 2. und 4. Mai.

Ziehung der Lotterie — bar Geld sofort — am 5. Mai.

35 Hauptgewinne, Erster Preis: 2 Paar Wagenpferde
1965 Silberpreise und andere Gegenstände
zus. 2000 Gewinne im Werte von Mk. 50 000.—
Für die Wagenpferde 75%, für die Arbeitspferde und Rindviehgewinne 80% bar, für die Silberpreise der volle Geldwert,
Los Mk. 1.—, 11 Lose Mk. 10.—
Kassier: Johs. Peters, C 4 Nr. 1.
Mannheim, im Januar 1909. 2997a.5.3
Landwirtschaftlicher Bezirksverein. Badischer Rennverein.
Hauptagentur: Karl Götz, Karlsruhe.

Privat-
Tanz-Unterricht
für einzelne Damen
und Herren
jederzeit

Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath,
Kaiserstrasse 235.

Die noch einzeln vorhandene
**Herrenkleider-
Stoff-Reste**
werden enorm billig abgegeben.
Kaiserstrasse 93,
4768 1 Treppe hoch. 127

BENZ

MOTOREN

Sparsamster Brennstoffverbrauch
Ein Pfennig die Pferdekraftstunde



Sauggas-Anlagen

für Anthrazit, Holzkohlen, Koks, Torf und
Braunkohlen-Briketts

Benzin-, Benzol- und Leuchtgasmotoren

Lokomobilen und Kolonialmotoren
(betriebsfertig verpackt)

BENZ & CIE

Rheinische Gasmotoren-Fabrik A. G.
MANNHEIM

Ein Posten Knaben- Anzüge

für das Alter von 2-12 Jahren, nur lauter neue Stoffe, werden wegen Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreis abgegeben. 5035*

31 Kronenstr. 31.

Ludwigs Schubbesohl-Anstalt

mit elektrischem Betrieb
Kopfenstr. 10 und Durlacherstr. 15
empfehlen 4780

Herren-Sohlen u. Fed. M. 2,70,
Damen- " " M. 2,00.
Kinder- " " werden je
nach Größe billigst berechnet.



Mir ins Grab

nimmt jeder schöne und gesunde Zähne, wenn er sie bei Lebzeiten 252a mit zahnsteinlösender 27,12
Dentisano-Zahnpasta
geputzt hat, weil diese den Zahnstein, die bekannte Ursache der Zahnerkrankungen, entfernt. Dentisano-Pasta macht d. Gebrauch von andern Zahnpflegemitteln völlig überflüssig.
Dentisanowerk Cassel.
Zu haben in allen Apoth., Drogerien u. Parfums à Tube 1 Mk., kl. Tube 65 Pfg.

**Ohne Nachnahme!
Ohne Vorauszahlung!**

30 Tage zur Probe!
Liefere ich von jetzt ab an selbständig, in
Deutschland dieser ansässige Leser
Zeitung



Stahlwaren

aller Art von durchaus prima Qualität. Ferner Lederwaren, Goldwaren usw. usw.
Verlangen Sie unter Angabe Ihres Standes sofort Bedingungen und grosse illustrierte Preisliste No. B. 34. Dieselbe enthält ca. 8000 Gegenstände.

Engelswerk G. W. Engels
in Fochs bei Solingen (Rhd.)

Grösstes Stahlwaren-
Fabrik-Versandgeschäft der Welt! Garantie-
Engelsmarke.

Gegen monatliche Ratenzahlungen

erhalten Sie von reellen Versand-
haus Damenkleider, Stoffe, Anzu-
koffe, Damen- und Herrenkon-
fektion, Wäsche u. Ausser-
artikel. Gef. Offerten unt. Nr. 4098
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Welcher Kaufmann

übernimmt den Verkauf einer hervor-
ragenden, gefehl. geschäftl. Neu-
heit, die von jeder Familie mit
Freude begrüßt wird? Ein kapital-
trächtiger Kaufmann zur Ausbeutung
dieses wird gesucht. Näheres bei
S. Schwanninger, Privatier,
Bruchsal. 3302a.3.2

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore,
Sauggasanlagen

Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampf-
fessel, Pumpen und Betriebsricht-
ungen gebraucht, in allen Größen,
unter Garantie wie bei Neulieferung
habe billigst abgegeben 1031*

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach
Telephon Nr. 30.